

25.02.2016

## **Datenbrillen sparen Reisekosten**

Am 23. Februar fand das 1. Arbeitsgespräch Virtuelle Techniken zum Thema „Augmented Reality in der Instandhaltung“ am Institut für Werkzeugmaschinen und Produktionsprozesse der TU Chemnitz statt. In einem sehr spannenden Vortrag stellte Gastredner Professor Rigo Herold von der Westsächsischen Hochschule Zwickau (WHZ) eine selbstentwickelte Datenbrille für den industriellen Einsatz vor. Mit Erfahrungen aus mehreren Pilotprojekten konnte er überzeugend deren Nutzen und die Einsatzmöglichkeiten darstellen. Das beste Beispiel ist der Einsatz in der Instandhaltung eines großen Druckmaschinenherstellers. Mit Datenbrillen ausgestattetes Personal im Ausland wird von Deutschland aus von Experten durch den Fehlerbehebungsprozess geleitet. Dabei können die Experten aus der Entfernung zusätzliche Informationen in das Sichtfeld der Instandhalter vor Ort einblenden oder Teile der Maschine kennzeichnen, die zur Problemlösung notwendig sind. Insgesamt erwartet der Hersteller beträchtliche Kosteneinsparungen bei Reise- und Ausfallkosten durch den Einsatz dieser Technologie.

Das hohe Interesse an dem Thema spiegelte auch die mit ca. 30 Teilnehmern hohe Besucheranzahl aus Industrie und Forschung wieder. Organisator und Netzwerkmanager Eckhart Wittstock, Wissenschaftler der Professur für Werkzeugmaschinen und Umformtechnik der TU Chemnitz, zeigte sich sehr zufrieden mit der Veranstaltung: „Die große Resonanz und das positive Feedback der einzelnen Teilnehmer zeigen uns, dass wir mit unseren Netzwerkthemen die richtigen Fragen stellen und virtuelle Techniken auch für den Mittelstand immer wichtiger werden.“

Die Veranstaltungsreihe „Arbeitsgespräche Virtuelle Techniken“ wird vom Forschungsnetzwerk „AVARE – Anwendungen von Virtual und Augmented Reality“ alle zwei Monate durchgeführt. Das Netzwerk wird im Rahmen des Zentralen Innovationsprogramms Mittelstand (ZIM) gefördert.

Informationen zur den nächsten Veranstaltungen und zum Netzwerk finden Sie unter <http://www.avare.info>.



Bildunterschrift:

Prof. Rigo Herold, Westsächsische Hochschule Zwickau, demonstriert Alexander Hoffmann, ARC Solutions GmbH, eine industrietaugliche Datenbrille für den Serviceeinsatz.

Foto: TU Chemnitz/Andreas Golle